



Die D1 (in Rot) gewann im Herbst das Hinrundenspiel gegen die SpVgg SV Weiden, das Rückrundenspiel verlor sie.

Foto: JFG Donautal

Jugendfußballer bestätigen die Führung

SPORT Vorsitzender Peter Reil will die Stammvereine besser einbinden. Helmut Brandl berichtet über hintere Tabellenplätze und Abstiegskämpfe.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

PEISING. Die Jugend-Fußball-Gemeinschaft (JFG) Donautal hat ihre Führungsriege bei der Jahresversammlung im Wesentlichen bestätigt und will nun die im Leistungsbereich aufscheinenden Probleme anpacken. Vielleicht brauche man wieder ein klares sportliches Konzept, sagte der alte und neue Vorsitzende Peter Reil.

Beim Sportbericht von Helmut Brandl wurde deutlich, dass alle ersten Mannschaften weit unten in der Tabelle zu finden sind, beziehungsweise auf Abstiegsplätzen stehen. Die A-Mannschaft sei zäh in die Saison gekommen und lasse ein wenig die spielerische Entwicklung vermissen. Sie sei jetzt aber sehr engagiert gegen den drohenden Abstieg, so Brandl.

Auch die Situation bei der B 1 beschrieb er ähnlich. Sie befinde sich voll im Abstiegskampf. Ebenso die C1, bei der Brandl aber mit einem positiven Ausgang am Ende der Saison rechnet.

Eine hohe technische Klasse

Die D1 steht knapp nicht auf einem Abstiegsplatz und werde sich nach vorne orientieren. Diese geschlossene Mannschaft verfüge über eine hohe technische Klasse. Sie ist heuer in die Bezirksoberliga aufgestiegen, weil der eigentliche Aufsteiger abgelehnt habe. Auch bei der D2 war es bei deren Aufstieg in die Kreisklasse so. Und auch hier seien die Zeichen für den Klassen-

erhalt dank des großartigen Einsatzes der Spieler positiv.

Alle anderen Mannschaften spielen in der Gruppe. Die B 2 habe durch viele vergebene Chancen enttäuscht, zeige aber Wille und Einsatz, was für eine positive Weiterentwicklung spreche. Bei der C2 stimme der Einsatz, sie müsse aber ihre spielerische Qualität steigern. Die D3 und die D4 zeigten eine positive Entwicklung und seien mit viel Spaß dabei. Sehr gut angenommen werde das gesonderte Torwarttraining, das die JFG in dieser Saison wieder anbieten kann.

In der kommenden Saison rechnet Brandl mit zehn Mannschaften im Spielbetrieb. Derzeit sind jedes Wo-

chenende rund 150 Spieler unterwegs.

Vorsitzender Peter Reil sagte, die JFG habe sich mit den ersten Mannschaften in der Bezirksoberliga etabliert. Nie reiße aber die Diskussion ab, ob die Gemeinschaft eher den Leistungssport oder den Freizeitsport fördern solle. Jeder Stammverein hoffe auf Spieler aus der JFG. Man wolle durchaus etwas erreichen, aber mit Maß und Ziel. Mit den Stammvereinen stimme man überein, dass die Bezirksoberliga der angestammte Platz für die Leistungsmannschaften sei. Durch eine stärkere Einbindung der Stammvereine sollen die Aufgaben besser verteilt werden und deren Erfüllung gewährleistet sein, sagte Reil.

Diskussion um den Beitrag

Für Diskussion sorgte der Beitrag, den die Stammvereine an die JFG weitergeben. Die letzten beiden Saisonen war er von 85 auf 70 Euro gesenkt worden, da man Ersparnisse aufbrauchen wollte. Nun wird überlegt, ob man wieder mehr Einnahmen braucht. Auf die Beiträge der Kinder an die Stammvereine hat dies aber keinen automatischen Einfluss.

JFG DONAUTAL

► **Mitglieder:** TSV Bad Abbach, SV Lengfeld, TV Oberndorf, SC Peising, SpVgg Kapfelberg

► **Führungsteam:** Vorsitzender: Peter Reil (Oberndorf), 2. Vorsitzender: Markus Härtl (Bad Abbach), 3. Vorsitzender: Michael Straub (Lengfeld), Kassier: Stefan Kreidemeier (Bad Abbach), Jugendleiter: Markus Kandsperger (Lengfeld)

► **Beisitzer:** Martin Ostermeier, Stephan Brandl, Felix Rosenhagen (Peising), Michael Gessner, Michael Fehrer, (Bad Abbach), Helmut Brandl, Patrick Fördermeier (Lengfeld), Manfred Hartl (Oberndorf)

► **Einsatz:** Michael Brandl und Paul Hölzgen haben im Januar die Schiedsrichterprüfung bestanden. (lh)